

## Wie man zum Renault 20 kommt

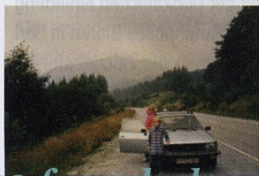
Oft werde ich gefragt, wieso ich mir gerade einen Renault 20 angelacht habe (so sie ihn überhaupt als solchen erkennen und nicht einen VW Passat in ihm sehen). Nun, wie bei so vielen anderen Old- und Youngtimerliebhabern auch sind es Jugenderinnerungen. Hätte mein Vater seinerzeit einen Passat, Rekord oder Taunus gefahren, ich würde heute wohl für eine andere Clubzeitschrift schreiben, aber er fuhr, als ich 1980 das Licht der Welt er-



blickte, einen anthrazitfarbenen 1978er Renault 20 TS. In diesem Auto trat ich meine erste Fahrt an. Zuvor hatte er schon als Hochzeitsauto gedient.

Diesen Wagen fuhr er, bis sie der TÜV 1986 schied. Ersetzt wurde der TS durch einen 1984er 20 TX in Apollo-Metall mit den legendären TRX-Felgen und allem Zipp und Zapp, mal abgesehen von Schiebendach, Klima und Leder. Dieser Wagen, dem mein Vater bis 1993 die Treue hielt, prägte mich. Auch wenn mir auf der plüschigen Rückbank oft schlecht wurde, ich fühlte mich in dem Wagen immer wohl und geborgen. Von Vaters Schoß aus durfte ich meine ersten Fahrversuche unternehmen und zahlreiche Urlaubsziele wurden mit ihm angesteuert.

Vergessen habe ich diesen Wagen nie, und als ich 2003 bei Ebay einen 1983er Renault 20 TX in Apollo-Metall fand, gab es für mich kein langes Überlegen, und so habe ich zugegriffen. Mit ihm habe ich in den vergangenen Jahren zahlreiche Treffen im In- und Ausland angesteuert. 2005 erstand ich, ebenfalls über Ebay, einen 1980er 20 GTL in Bali-grün, der augenscheinlich in einem sehr guten Zustand war, doch nach der Bestandsaufnahme zwei Jahre später war klar, Komplettsanierung oder Schlachtung. Ich entschloss mich für die erstgenannte Variante



und so geht die Restaurierung nun schon ins dritte Jahr. Aber so langsam ist



ein Ende in Sicht. Zuletzt lief mir vergangenes Jahr noch ein ebenfalls baligrüner 20 LS von 1980 zu, der eigentlich geschlachtet werden sollte. Bislang hat er überlebt, wer weiß, vielleicht kommt auch er wieder auf die Straße.

Nach und nach sollen alle meine Vereinsmitglieder zu Wort kommen und ihre Renault 20/30-Geschichte erzählen. Ich habe mal den Anfang gemacht. Wer die ganze Geschichte lesen möchte, kann das auf [www.renault20.de](http://www.renault20.de) in der Rubrik „Deine Renault 20“ tun.

*Viele Grüße  
Sebastian Steinhäuser*